

Tim Pahl löst WM-Ticket

Trampolin: Der Brackweder feiert beim Kiepenkerl-Cup in Nottuln einen Klassensieg

■ **Bielefeld (nw).** Am Kiepenkerl-Cup in Nottuln nahm unter 250 Sportlern aus den Niederlanden, Belgien und ganz Deutschland auch eine Delegation der SV Brackwede teil. Von den sechs SVB-Turnern konnte Tim Pahl einen Klassensieg feiern.

Bei den Jüngsten belegte die erfolgsverwöhnte Emilie Volikova nach einer einwöchigen Trainingspause diesmal nur Platz vier. In ihrer Gruppe ist die Konkurrenz sehr groß geworden, und sie muss an ihrer Schwierigkeit arbeiten, da diese neuerdings von größerer Bedeutung ist. Sie hat ihre DM-Qualifikation jedoch sicher.

In der nächsten Altersklasse belegte Luka Frey den gleichen Platz. Sie turnte zum ersten Mal in einem Wettkampf ihre Kür mit der für die Welt-Jahrgangsmehrschrittsportlerinnen-Saison 2017/18. Sie hat ihre DM-Qualifikation jedoch sicher.

via vorgegebenen Schwierigkeit und erreicht sofort die benötigte Punktzahl. Um zur WM fahren zu können, muss sie in der Rangliste aber noch einen Platz gut machen.

Tim Pahl hat dagegen die Qualifikation für Sofia geschafft. Besonders stark war sein Vorkampf, im Finale musste er seine Schwierigkeit etwas reduzieren – trotzdem reichte es zum Sieg.

Von den älteren Trampolinturnern schnitt Lena Czichowski mit Platz sechs am besten ab. Etwas enttäuschende Leistungen zeigten dagegen Nils Kwaśny und Marvin Weber, die jeweils einen Abbruch hatten. Sie belegten die letzten beiden Plätze im Finale und müssen jetzt beim Training mehr Gas geben, um beim LTV-Pokal in einem Monat besser abzuschneiden.

RCB verliert hoch

Rugby: Erstes Saisonspiel in Osnabrück endet mit einer 10:59-Niederlage

■ **Bielefeld (nw).** Im ersten Spiel der Rugby-Regionalliga kam der 1. RC Bielefeld beim RFC Osnabrück mit 10:59 (0:24) unter die Räder.

Die Gäste, die nur mit einem Rumpfkader und vielen Neueinsteigern angereist waren, gestalteten die erste Halbzeit zwar weitgehend ausgeglichen, brachten aber keinen Versuch zustande und gerie-

ten so klar in Rückstand. Erst beim Stand von 38:0 für Osnabrück gelangen René Karl die ersten Punkte zum 38:5 (53.). Nach einem weiteren Versuch durch Damian Grote zum 45:10 (63.) verpassten die Bielefelder in den folgenden Minuten einige schon sicher geglaubte Punkte und kassierten sogar noch zwei weitere Versuche zum Endstand.

Golfer steigen auf



■ **Bielefeld (nw).** Die Herrenmannschaft AK 30 des Golfclubs Ravensberger Land hat den Sprung in die 5. Liga souverän geschafft. „An sämtlichen Spieltagen sind wir mit einer anderen Zusammensetzung angetreten, das war wirklich eine geschlossene Mannschaftsleistung“, erklärt Captain Frank Eggersmann stolz. Unser Foto zeigt von links: Stefan Nagel, Reinhard Oberwittler, Thorsten Roose, Hol-

ger Finke, Guido Brinksmeier, Captain Frank Eggersmann, Dominik Sloboda, sowie knieend Andreas Grothaus und Bodo Ermshaus. Bei den Clubmeisterschaften setzte sich im Damen-Wettbewerb Birgit Erning (290 Schläge) vor Monika Stapel (293) und Claudia Fubi (314) durch. Bei den Herren siegte Frank Eggersmann (242) vor Bodo Ermshaus (248) und Dominik Sloboda (252). FOTO: SCHWÄRMER

Zeit der Neuausrichtungen

Handball-Umschau: In der Frauen-Bezirksliga und der Männer-Kreisliga A tummeln sich zahlreiche runderneuerte Teams. Die Aufsteiger werden hoch gehandelt

Von Gregor Winkler

■ **Bielefeld.** Nach dem Aufstieg der TSG Altenhagen-Heepen in die Frauen-Landesliga und der gleichzeitigen Versetzung des HT SF Senne II aus der Kreisliga treten in der Frauen-Bezirksliga weiterhin drei Bielefelder Teams an. In der Männer-Kreisliga A stellt Bielefeld mit sieben der zwölf Teams die Mehrheit.

FRAUEN-BEZIRKS-LIGA

Nach dem um Haaresbreite und im letzten Spiel unter diskussionswürdigen Umständen verpassten Aufstieg hat sich André Pohl, Trainer der HSG Schröttinghausen/Babenhausen, doch zum Weitermachen entschieden. Die Neuausrichtung seiner Mannschaft dürfte den erfahrenen Coach reizen. Unter den sieben Neuzugängen sind viele Nachwuchstalente aus der eigenen Jugend, hinzu kommt mit Stefanie Balzareck ein Routinier aus Brake. Mit dem 27:17 gegen Landesligaabsteiger Wiedenbrück überraschte der Kader gleich im ersten Spiel.

Neuer Mann auf der Bank der HSG EGB Bielefeld ist Peter Boll. Der verordnete seinem Team gleich eine Offensivkur: „Wir haben die Deckung in eine 3:2:1-Formation umgestellt. Ich glaube, das liegt den Mädels besser.“ Gegen Steinhagen III habe die Abwehr gut gestanden, der Angriff aber zu oft versagt. Trotzdem glaubt Boll: „Wir werden noch einige überraschen.“

Überraschen muss auch Aufsteiger HT SF Senne II. Größter Trumpf dürfte die Senner „Pool-Lösung“ sein, in der Spielerinnen der ersten und zweiten Mannschaft zusammengefasst sind. Die Verbandsliga-Reserve bleibt so immer ein bisschen unberechenbar. Trainer Timo Brändel, der für beide Mannschaften zuständig ist, muss seine Schützlinge allerdings mit Fingerspitzengefühl einsetzen, damit kein Frust entsteht.

KREISLIGA A

Die Aufsteiger machten gleich von sich reden. Da schlug der TuS Brake II im ersten Spiel den Vorjahresmeister TSG Altenhagen-Heepen IV. Die Braker haben mit den Torhütern David Wächter und Robin Kirstein sowie Jonas Knepfelkamp, Sebastian Rolf und Tim Benker einige landesligaerfahrenen Akteure. Hinzu kommt ein „junger Kern“, wie Coach Lucas Tie-



Eine der Erfahrenen: Christin Walter, hier im Derby gegen den späteren Aufsteiger TSG Altenhagen-Heepen, soll Routine in den jungen Kader der HSG Schröttinghausen/Babenhausen bringen. FOTO: B. FRANKE

mann es beschreibt. Damit sollte ein Mittelfeldplatz gelingen, „wenn die Trainingsbeteiligung stimmt“, so der Coach, der weiß, dass einige in seinem Kader sportlich kürzer treten müssen.

Bei der TSG IV stehen die Meister des vergangenen Jahres weiter auf dem Parkett. Sie überließen der dritten Mannschaft ihren Aufstiegsplatz. Mit Kappelt, Rethmeier, Geukes und Fedeler, aber ohne Ortman und Grunow verlor das Team sein erstes Spiel, wird aber sicher auch in diesem Jahr zu alter Stärke zurück finden.

Zweiter Aufsteiger ist die HSG Schröttinghausen/Babenhausen, die mit Volker Gottschalk und Henrik Bönnich ein hochkarätiges Trainerteam auf der Bank hat. Aber auch auf dem Parkett kann sich die HSG sehen lassen: Links- und Rechtsaußen Christian Junker, Philipp Stahlberg oder Ralf Eichelbrenner sind nur einige der Routiniers. Trotzdem peilt der

Coach zunächst nur den Klassenerhalt an. Gottschalk weiß: „Unser Kader ist ein bisschen dünn besetzt.“

Beim TuS 97 Bielefeld-Jöllebeck III war nach dem Bezirksliga-Abstieg und dem Rücktritt des sportlichen Leiters Frank Brennecke Konfusion ausgebrochen. Niemand suchte dem Team einen Coach. Christian Heidemann nahm sich der Aufgabe an und musste im ersten Spiel selbst den Bank-Posten übernehmen. „Die Mannschaft ist fit“, weiß er, „aber es fehlt ein erfahrener Trainer, der sagt, wo es lang geht.“ Immerhin stellte die zweite Mannschaft mit Marvin Streu gleich Unterstützung für die Regieposition. Heidemann: „Ich nehme gerne Bewerbungen für das Trainernam entgegen.“

Die HSG EGB Bielefeld II hat laut Trainer Dennis Laumann „an Qualität hinzu gewonnen“. Vor allem der große, 17-köpfige Kader gibt Lau-

mann Grund zum Optimismus. Bei der Auftaktniederlage gegen Schröttinghausen lahmte allerdings noch der Angriff.

Die TG Schildesche greift erst am morgigen Donnerstag ins Geschehen ein, muss aber gleich Samstag wieder ran. Gut, dass Trainer David Battré in diesem Jahr einen vollen Kader hat. „Mit drei Kreisläufern haben wir richtig gute Alternativen“, sieht der Coach sein Team auch taktisch unberechenbarer aufgestellt.

Bei der HSG Quelle/Ummeln hat es auf der Trainerposition einen Wechsel gegeben. Steffen Thiede übernahm übergangsweise von Uwe Sonntag. Der neue Trainer muss ein verjüngtes Team zusammenführen. Sechs Abgänger stehen Zugänge überwiegend aus der eigenen Jugend und zweiten Mannschaft gegenüber. „Da ist der Klassenerhalt das Ziel“, sagt Presseswart Michael Voß.

KURZ NOTIERT

ASV Atlas verliert in Essen
In der Ringen-Landesliga hat der ASV Atlas mit 15:16 bei Germania Altenessen verloren. Es kämpften Panah Khaliqi (57 kg Freistil) 0:1, Majid Khaliqi (61 kg Gr.Röm.) 4:0, Sobhanallah Mohammadi (66 kg Freistil) 3:0, Vagif Vagifli (70 kg Gr.Röm.) 4:0, 75 kg Freistil unbesetzt 0:4, Aghasef Mammadov (75 kg Gr. Röm.) 0:1, Beytullah Öztürk (80 kg Freistil) 0:4, Arsen Tamoyan (86 kg Gr. Röm.) 0:4, Sulaiman Dadachev (98 kg Freistil) 4:0 und Alex Zilke (130 kg Gr. Röm.) 0:2

Arbeitssieg für Bulldogs-U-16
Nach einer sehr langen Sommerpause kam die U-16-Mannschaft der Bulldogs in Leverkusen nur langsam ins Rollen, setzte sich aber aufgrund einer starken zweiten Halbzeit mit 24:6 (0:0) durch. Die Punkte für die Gäste markierten Freddy Sarhane (zwei Touchdowns, eine Two-Point-Conversion), Jakob Maatz (ein Touchdown), Merlin Hagemeyer (eine Two-Point-Conversion). Gelingt nun noch ein Sieg über Dortmund, kann die U 16 aus eigener Kraft Meister werden.

SuS-Feriencamp ist ein Erfolg
Das Sommer-Trainingslager des TC SuS für Kinder und Jugendliche unter der Leitung der Roman-Loret-Tennischule war ein voller Erfolg. 50 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren vertieften in Technikeinheiten ihre Fertigkeiten, um sie dann im Matchtraining einzusetzen. Als Überraschung fand am heißesten Tag eine Wanderung zur Eisdielen in Quelle statt. Das Highlight war die gemeinsame Übernachtung auf dem Gelände. Ab Oktober starten neue Kurse für Kinder ab 4 Jahren wie Tennis-Kindergarten, Ballschule, Tennis-Schnupperkurse und mehr. Interessierte wenden sich an: geschäftsstelle@tcsusbielefeld.de oder roman.tennis@t-online.de

Cheerleader suchen Nachwuchs
Die PeeWee Wildcats, die jüngste Cheerleading-Formation der Bielefelder Bulldogs, suchen Nachwuchs. Am Freitag, den 15. September, findet ein Schnuppertraining um 17 Uhr in der Turnhalle der Klosterschule für Kinder zwischen sechs und elf Jahren statt. Kontaktadresse: PeeWees@Bielefeld-Wildcats.de.

Lehrgang Selbstverteidigung
In der Sporthalle in der Dr. Victoria-Steinbiß-Straße 3 findet am Samstag, 16. September, von 9 bis 16 Uhr und am Sonntag, 17. September, von 9 bis 12 Uhr zum dritten Mal ein Selbstverteidigungsseminar statt. Der ehemalige französische Polizist Jacques Levinet vermittelt einfache Techniken zur Selbstverteidigung. Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer 88 10 44.

Fortbildung „Randale“
Rockiger Kindertanz und Bewegungsspiele stehen im Mittelpunkt der Fortbildung „Randale“, die der Sportbund anbietet. Unter anderem werden Tänze gelernt, die mit etwa vier bis sechs Jahre alten Kindern einstudiert und auf Veranstaltungen vorgeführt werden können. Die Teilnehmer erhalten die entsprechenden Tänze und Spiele der Fortbildung als Hand-out und Video/CD. Die Fortbildung, die am Samstag, den 14. Oktober von 9.30 bis 16.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Sportbundes Bielefeld stattfindet, kann auch zur Lizenzverlängerung genutzt werden. Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.sportbund-qualifizierung.de.

HANDBALLTIPP

Genau einen Treffer zuviel kassierte das HT SF Senne um Gasttipperin Laura Koch: Knapp schrammte Koch an einem „Dreier“ vorbei, doch auch mit der höchsten Wertung hätte es knapp nicht gereicht – das erste Tippduell des Spieljahres geht mit 8:5 an die Redaktion. Nach der für die vermeintlichen Experten verheerenden Tipp-Saison 16/17 ist der Auftaktstipp für die Redaktion wie Wasser auf die zuletzt so trockenen Mühlen. Dafür muss Fußball-Mitarbeiterin Nicole Benstrup am kommenden Sonntag ausnahmsweise keinen Kuchen mitbringen – vielleicht macht sie es aber trotzdem. Der Molten-Ball bleibt zunächst im Ballsack – die Redaktion legt 1:0 vor.

Gold und Silber für den TSVE bei der NRW-Meisterschaft

Triathlon: Neilan Kempmann entscheidet das Rennen der Jugend A mit dem besten Laufsplit für sich. Felix Tiekemeier muss in der Jugend B nur dem aktuellen Deutschen Meister den Vortritt lassen

■ **Bielefeld (nw).** Toller Erfolg für die Nachwuchstriathleten des TSVE 1890: Bei der NRW-Meisterschaft in Vreden sicherte sich Neilan Kempmann den Titel in der Jugend A, während Felix Tiekemeier in der Jugend B Silber gewann. Lukas Buhl rundete das gute Ergebnis mit Platz acht in der Jugend A ab.

Nachdem es vor 14 Tagen beim vierten Wettkampf des Nachwuchscups für Kempmann (7. Platz), Buhl (9. Platz) und Felix (4. Platz) nach mehrwöchiger Wettkampfpause mit reduziertem Training eher durchwachsen gelaufen war, zeigte das Trio in Vreden noch einmal sein ganzes Können.

Bei der A-Jugend (750 Meter Schwimmen, 18 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer

Laufen) setzte sich Kempmann auf seiner Schwimmbahn nach dem Startschuss sofort an die Spitze, während Buhl sich im Gedränge seinen Platz suchen musste. An dritter Stelle liegend verließ Kempmann das Becken und hatte nach kurzer Zeit auf dem Rennrad zu den beiden Führenden aufgeschlossen. Die weiteren Kilometer fuhr die Gruppe zusammen und erreichte gemeinsam die Wechselzone. Mit 18:05 Minuten lief Kempmann dann den weitaus schnellsten Laufsplit und gewann nach 59:06 Minuten seine Altersklasse.

Lukas Buhl hielt seine Position beim Schwimmen und wechselte an zehnter Stelle liegend auf das Rennrad. Auf dem Rad- und Laufabschnitt war er in einige Positionskämpfe ver-



Starkes Trio: Die TSVEer (v.l.) Felix Tiekemeier, Lukas Buhl und Neilan Kempmann haben eine starke Saison hinter sich. FOTO: NW

wickelt, behauptete mit guten Zeiten aber seine Platzierung und erreichte das Ziel nach 01:01:08 Stunden als Achter.

In der Jugend B waren 400 m Schwimmen, 12 km Radfahren und 2,5 km Laufen zu absolvieren. Felix Tiekemeier war auf einer Bahn mit seinen NRW-Kaderkollegen eingeteilt, konnte sich somit an den besten Schwimmern orientieren. Nach 5:44 Minuten verließ er an fünfter Stelle das Becken. Der Führende, gleichzeitig Deutscher Meister dieser Altersklasse, war zu diesem Zeitpunkt schon über 30 Sekunden voraus, dem Bielefelder gelang es aber, nach etwa zwei Kilometern an die Verfolgergruppe heranzufahren und in dieser die Wechselzone zu erreichen. Genau wie Kempmann gelang Tie-

kemeier ein schneller Wechsel, und er führte die Gruppe zu Beginn des Laufabschnitts an. In seiner Lieblingsdisziplin konnte er sich langsam, aber stetig absetzen und lief mit ausreichend Vorsprung auf Platz zwei nach 36:29 Minuten über die Ziellinie.

Besonders zu erwähnen ist die starke Saison von Lukas Buhl. Er hatte erst im Februar intensiv mit dem Training für die drei Sportarten begonnen und sich gleich der Herausforderung über die längeren Wettkampfstrecken gestellt. Im Vergleich mit den NRW-Kaderathleten platzierte er sich in fast jedem Rennen in den Top Ten. Da Felix Tiekemeier im nächsten Jahr in die Jugend A aufrückt, werden die drei dann hoffentlich ein schlagkräftiges Team bilden.